



## Was will das Projekt?

- Qualität der Arbeit in den Radiowerkstätten sichern und dokumentieren.
- Vergleichbarkeit der Leistungen der Radiowerkstätten ermöglichen.
- Kontinuierliche und nachweisbare Qualitätsverbesserungen ermöglichen.
- RWs kontinuierlich weiter entwickeln



QUALITÄTSMANAGEMENT BÜRGERFUNK



## Projektteam

Deutsche Hörfunkakademie GmbH  
Bildungszentrum Bürger Medien e.V.

## Auftraggeber

Landesanstalt für Medien NRW, LfM

## Beratung

Landesarbeitskreis Bürgermedien  
ArtSet Hannover



## Leistungsfähigkeit des Modells

- Im Vordergrund stehen handelnde Menschen.
- Das Modell berücksichtigt, dass das Kern-Produkt (Sendung) nur mittelbar von den handelnden Personen zu beeinflussen ist.
- Das Modell arbeitet mit Mindeststandards, die ohne allzu großen Aufwand zu erfüllen sind, erlaubt aber auch „Sonderleistungen“ zu würdigen.
- Das Modell ist individualisierbar / anpassungsfähig für alle Organisationen
- Das Modell kann ohne großen Aufwand modifiziert werden, sollten sich die Rahmenbedingungen ändern.



- Wie funktioniert das Modell?
  - Definition „Gelungener Bürgerfunk“ (Kick-Off)
  - Schulung eines Qualitätsbeauftragten aus jeder teilnehmenden Radiowerkstatt
  - Fragebogenmodell, mit der Möglichkeit zusätzliche, individuelle Angaben zu machen
  - Begleitung durch externe Moderatoren/-innen
  - Weitere Beratung auf Wunsch möglich
  - Zertifizierung erfolgt über ArtSet – anerkanntes Verfahren



- Leitbild und Definition „Gelungener Bürgerfunk“
- Bedarfserschließung (Wer ist Zielgruppe, wer kann Zielgruppe sein, was wünscht die Zielgruppe, etc.)
- Zentrale Prozesse (Produktion, Beratung, Schulung, Projektarbeit, etc.)
- Radioprogramm
- Infrastruktur Radiowerkstatt (Ausstattung, Wartung, etc.)
- Führung (Wie wird die Arbeit der Radiowerkstatt gesteuert?)
- Personal und Mitwirkende (Wer hat welche Rolle, welche Rechte, welche Pflichten, wie wird zusammengearbeitet?)
- Steuerung und Evaluation (Überprüfung und Optimierung der Arbeit der RW)
- Externe Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit



Anforderungen	Mindeststandards	Beschreibung, wie die Anforderungen + Mindeststandards erfüllt werden	Begutachtende Kommentare und Anregungen
Angemessene Studio- und Produktionstechnik ist vorhanden.			
Die Verfügbarkeit der Studio- und Produktionstechnik ist sichergestellt.			
Die Einsatzfähigkeit der Studio- und Produktionstechnik wird regelmäßig überprüft.			
Die RW zeigt auf, dass und wie festgestellte Mängel zeitnah behoben werden.			
Der Radiowerkstatt stehen angemessene Lernorte und Ausstattungen für Schulungsangebote zur Verfügung. Einsatzfähigkeit und Verfügbarkeit werden sichergestellt.			
Ein Bezug zum Leitbild und zur Definition „Gelungener Bürgerfunk?“ liegt vor.			
<u>Optional:</u> Anstrengungen zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung werden unternommen. Das Verfahren ist dokumentiert.			



## Bewerbungsverfahren

- Bewerbung erfolgt über Fragebogen
- RW benennt mit Bewerbung den Qualitätsbeauftragten
- Auswahl erfolgt im Projekt (Beratung durch LAK und LfM)
- Ziel des Auswahlverfahrens: „Pilot“-Werkstätten sollen repräsentativ für die gesamte BF-Szene sein



<b>02.05. 2006</b>	Versand der Bewerbungsunterlagen durch das Projekt
<b>07.06.2006</b>	Ende der Bewerbungsfrist (Poststempel)
<b>23.06.2006</b>	„Pilotwerkstätten“ werden benannt
<b>Ende Juli 2006</b>	Schulung der Qualitätsbeauftragten (3 Tage)
<b>August 2006</b>	Start des Zertifizierungsverfahrens – Moderator/Gutachter besucht Radiowerkstatt
<b>Oktober/November 2006</b>	Start des projektbegleitenden Qualifizierungsangebotes
<b>Februar/März 2007</b>	Radiowerkstatt reicht Report zur Begutachtung ein
<b>April/Mai 2007</b>	Begutachtung durch Moderatoren/eventuell Nachbearbeitung durch Radiowerkstatt
<b>Juni/Juli 2007</b>	offizielle Zertifizierung der 20 Radiowerkstätten
<b>Ab August 2007</b>	Nachprojektphase – weitere interessierte RW können ein Zertifizierungs-/Testierungsverfahren starten